

Sitzung:	ASBK 05.03.2024	TOP Nr. 1
<input checked="" type="checkbox"/> Anfrage <input type="checkbox"/> Antrag der	Die LINKE	
Gegenstand:	Reithalle, Else-Krieg-Straße	wird von 110 ausgefüllt
Berichtersteller(in):	Hr. Nolasco	
Fachbereich/Abteilung:	FBL 5 / 520 / 530	
Bearbeitungsaufwand:	120 Minuten, 11-15 BesGr/EGr	

Nr. 1	Frage/Inhalt:	<i>Wann ist die erneute Vorstellung des Gesamtkonzepts im Gestaltungsbeirat vorgesehen? Wann ist dann die Vorstellung des Projektes im ASBK vorgesehen (dort noch nicht behandelt)?</i>
		Die Sanierung der „Reithalle“ auf den Konversionsflächen Normand wurde mehrfach im Gestaltungsbeirat zusammen mit Ortsbegehungen thematisiert. Der Gestaltungsbeirat hat sich mehrfach zum Gesamtkonzept sowie zur denkmalpflegerischen Bedeutung und städtebaulichen Wirkung geäußert. Hierbei ging es im Wesentlichen um die Grundidee der Nutzung, die Erhaltung der äußeren denkmalgeschützten Hülle sowie der Gestaltung der Freianlagen im Übergang zu den öffentlichen Freizeit- und Erschließungsräumen. Für die Qualität und Funktionalität der Freianlagen sowie die Innenraumgestaltung wurden Empfehlungen abgegeben. Infolgedessen wurden die Frei- und Parkierungsanlagen überplant und eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Im Ergebnis wurden die Belange der Anwohnenden weitestgehend berücksichtigt, so dass eine Genehmigungsfähigkeit bezüglich der Freianlagen erreicht werden konnte. Die offene Innenraumaufteilung bzw. -wirkung mit den unterschiedlich abgestuften Ebenen sowie die Fuge zwischen den Ebenen und der historischen Gebäudehülle wurde vom Gestaltungsbeirat begrüßt. Aufgrund dessen, dass die Grundrissorganisation sowie das Vermarktungskonzept „Speyer Together“ kein Genehmigungstatbestand darstellen sind auch die Grundrisse genehmigungsfähig attestiert worden. Konkrete Vermarktungs-, Nutzungs- und Vermietungsinteressen (z.B. Gastronomie- und Veranstaltungsräume, CoWorkingSpace, Multifunktionsräume auch für kommunale und gemeinnützige Nutzergruppen, Existenzgründer, Quartiersbewohner) – analog der Bewerbung – sind auf der privatrechtlichen Ebene des Grundstücksverkaufs zu regeln. Das Projekt wurde im 1. Quartal 2024 genehmigt. Mit Abschluss der vertraglichen Regelungen zum Verkauf an den Bieter soll der Gestaltungsbeirat über den Fortgang des Projektes abschließend informiert werden. Darüber hinaus ist eine erneute Begehung mit der Baufertigstellung anvisiert.
Nr. 2	Frage/Inhalt:	<i>Wann wird in den Ausschüssen / Rat die Überarbeitete Stellplatzverordnung besprochen?</i>
		Die Satzungen zur kommunalen Stellplatzverordnung sowie zur Stellplatzablöse ist seitens der Bauverwaltung zusammen mit der Bauaufsicht in Bearbeitung. Die Ortssatzung wird dem neuen Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung Ende des Jahres vorgelegt werden können.
Nr. 3	Frage/Inhalt:	<i>Ist bisher bereits ein Teil oder der vereinbarte Kaufpreis komplett an die Stadt geflossen, wenn ja, in welcher Höhe, bzw. wieviel Prozent des Gesamtpreises?</i>
		Eine Kaufpreiszahlung - auch nicht in Teilen – kann nur nach Abschluss eines notariellen Vertrages erfolgen. Dieser wird für das 2. Quartal 2024 anvisiert.
Nr. 4	Frage/Inhalt:	<i>Wer trägt die Kosten für den Bauzaun?</i>

Wie hoch sind die Kosten (bislang, temporär, insgesamt)? Bitte um Aufschlüsselung	
Der Bauzaun gehört der Stadtverwaltung (Baubetriebshof) und sichert ein städtisches Gebäude. Daher fallen keine Gebühren an.	
Nr. 5	Frage/Inhalt: Wer haftet zurzeit für diese Schäden/ einen Untergang der Substanz und die Verkehrssicherungspflicht? Wer zahlt zur Zeit die Kosten für erforderliche Versicherungen und sonstige Maßnahmen
<p>Das Gebäude wird in seinem derzeitigen Zustand verkauft, die Verkehrssicherungspflicht liegt beim Eigentümer, d.h. aktuell noch bei der Stadt Speyer.</p> <p>Es fallen keine sonstigen Maßnahmen an, Kosten in Höhe von rund 800,00 €/Jahr (z.B. Grundsteuer, Versicherung etc.) trägt der Eigentümer bis Nutzen und Lasten übergehen.</p> <p>Ein kleiner Teil der Halle ist bis 31.05.2024 bzw. Eigentumsübergang an die Waisenhausstiftung vermietet, es werden dort Materialien für die Sanierung des Geschäftshauses Wormser Straße 8 gelagert. Bisherige Mieteinnahmen = 570,00 €.</p>	

(die beiden Zeilen: Nr./Antwort sind beliebig kopierbar für mehrere Fragen bzw. löschar bei nur einer Antwort)